





„Wissen sehr werden.“ Auch dieses Wort darf als Mahnung zur sorgfältigen Prüfung des Wahlkompis in die Erinnerung gerufen werden.

Wie im Vorberaumten Briefen sind auch in der Broschüre die angeführten Verhandlungen der Nationalliberalen mit den Freiwählern eingehend besprochen. Die Nationalliberalen haben nun in den ersten 5 Wahlkreisen folgende Kandidaten aufgestellt: 1. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 2. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 3. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 4. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 5. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk)

### Der Finanzminister über den § 23 des Einkommensteuergesetzes.

Die Vertreter der Kaufmannschaft von Weilm hatten in einer Eingabe an den Finanzminister Bedenken gegen die Verfassungsgültigkeit, wonach die Arbeitgeber nicht nur zur Aufstellung und Erteilung, sondern auch zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet sind, sondern alle bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer mit einem Einkommen bis zu 3000 M. verpflichtet sein würden. Das Ministerium hat die Gemeindevorstände anzuweisen, Auforderungen an alle gemeinverpflichteten Einkommenbesitzer bis zur Aufstellung der Einkommensteuer für das nächste Jahr zu stellen. Der Minister hat darauf konfirmatorische Beratungen mit Vertretern des Ministeriums gepflogen und lobt unter dem 7. Dezember den Minister ein ausführliches Antwortschreiben ausgehen lassen, in dem es u. a. heißt:

Ich bin zu meinem Bedauern nicht in der Lage, dem Antrag stattzugeben, weil der Antrag den Verfassungsgesetz widerspricht. Ich bin zu meinem Bedauern nicht in der Lage, dem Antrag stattzugeben, weil der Antrag den Verfassungsgesetz widerspricht. Ich bin zu meinem Bedauern nicht in der Lage, dem Antrag stattzugeben, weil der Antrag den Verfassungsgesetz widerspricht.

### Drei Minister zur Wirtschaftslage.

Ein Mitarbeiter der „Nat.-Ztg.“ über den Finanz-, den Handels- und den Eisenbahnminister über ihre Ansicht von der Wirtschaftslage.

Der v. Helldorf ist der Meinung, daß der unabweisliche Rückschlag aber die letzte Hochkonjunktur, deren Dauer er aber nicht als bis zum Ende Februar 1907 hinein ansetzt, infolge der Unklarheit der letztergelassenen Industrieerlässe kaum so hart sein werde, wie das vorige Mal. Die Sicherung dieser großen Organisationen, die ich unabweisbares Maßhalten in Produktion und Preisgestaltung zur Folge gehabt habe, auch für die Zukunft, werde von weitestlicher Bedeutung sein. Besonders betont der Finanzminister die extreme Steigerung des Zinsfußes, die als Hauptfaktor des industriellen Rückganges angesehen werden kann, und daß für die weitere Zukunftsteigerung nachzugehen sei, besonders die damit den höchsten Zinsfuß getriggerte Unzulänglichkeit der Landwirtschaft für unsere industriellen Produkte. Den größten

Es ist allerdings wahr, daß wir auf dem Planeten Mars manchmal leuchtende Punkte bemerkt haben, welche bei einer lebhaften Einbildungskraft dem Eindruck von Signalen hervorgerufen konnten; eine aufmerksame Beobachtung hat aber nicht gezeigt, daß es sich um natürliche Phänomene, um belebte Gesteine und Wolken handelte. Unsere Fortschritte in bezug auf die Marsgeographie sind aber in den letzten 26 Jahren so rapide gewesen, daß wir noch alles hoffen können. Man muß aber allerdings die Hoffnungen nicht zu hoch spannen, wie es eine meiner Verleumdungen, Madame Guyon, ist, die der französischen Akademie der Wissenschaften eine Summe von 100,000 Francs vermacht, bestimmt für denjenigen, der ein Verbindungsmittel mit einem Gestirn entdecken würde. Den Planeten Mars nahm sie aber dabei an, denkend, daß dann die schnelle Aufgabe zu leicht und daher zu schnell gelöst würde. Die Akademie hat den Preis angenommen und hat daran gut getan; er wird den Namen Guyon lange der Nachwelt erhalten. Wenn wir aber jemals dazu kommen, eine erste Verbindung herzustellen, dann wird es an ebenen mit Mars geschehen. Gleichfalls werden die Interessen des Preises Guyon dazu verwendet, um zu Fortschritten auf dem Gebiete der Astronomie zu ermutigen. Jedenfalls liegt in all dem ein schöner Zug von Wunderlichkeit; aber gerade den einzigen Planeten aus der Skulpturen auszufallen, der am ersten den Forderungen entsprechen konnte, das ist schon die allerhöchste Originalität. Die idische Menschheit ist wirklich oft sonderbar, selbst über die Mittelalter hinaus.

Mein Freund Karl C. v. S. hatte, um eine Verbindung mit anderen Planeten herzustellen, ein sehr scharfsinniges Verfahren vorgeschlagen und berechnet, und man kann darüber sehr detaillierte Ausführungen in einem kleinen Buche finden, welches sich befindet: „Excursions dans le ciel.“ Es besteht in der Auslösung einer Reihe von Lichtblinden, die von einer intensiven elektrischen Kraftstelle erzeugt und durch parabolische Spiegel (Scheinwerfer) gegen den Planeten ge-

richtet werden. Man würde auf diese Art auf der Erde einen künstlichen Stern schaffen, der, von der Venus oder dem Mars aus gesehen, den Glanz eines Sternes achter Größe hätte. Die Signale würden in rhythmischen Unterbrechungen, so daß alle die Beobachter auf der Venus oder auf dem Mars sie nicht etwa einem natürlichen oder vulkanischen oder einem anderen Ursprungs herleiten könnten, sondern den bestimmten Zweck erkennen müßten. Auf diese Weise könnte also eine erste Verbindung des Himmels mit der Erde realisiert werden. Die Idee ist scharfsinnig, wie eben alles, was diesem Feuerzeuge entspricht. Man wird in aller Eile nicht, daß Karl C. v. S. der Erfinder der Pyrographen und der Farbphotographie war.) Was es ist eine Utopie; die Träger dieses Planeten haben anders zu tun als sich um andere Welten zu kümmern. Aber hoffentlich ist es noch nicht besiegelt, daß sie einzig wie eine Kugel an ihrem Felsen festhängen werden und vielleicht wird doch einmal ein unerwartetes himmlisches Phänomen ihren Geist und ihre Sinne nach aufwärts ziehen, der Lösung des geheimnisvollen Problems entgegen. Wer hätte die Spektralanalyse der Himmelskörper vorhersehen können, durch welche heute in den Observatorien die wesentlichen Elemente von Sternen bestimmt werden, die Tausende und Millionen von Kilometern entfernt sind. Wer hätte die X-Strahlen vorhergesehen, die es heute dem Operateur ermöglichen, das menschliche Skelett durch das Fleisch und die Kleider hindurch zu beleuchten. Leugnen wir nichts, hoffen wir alles.

Die magnetische und elektrische Störung der Apparate Marconis bringt uns wahrscheinlich der Lösung der Frage nicht näher, aber sie laßt uns ein, darüber nachzudenken, daß die Menschheit auf unserer schwabenden Insel nicht für immer abgegliedert sein wird von ihren Schwärmern im Welttraume.

### Zur braunschweigischen Thronfoldefrage.

Die „R. Fr. Presse“ meldet aus Göttingen: Am Hofe des Herzogs von Cumberland herrsche eine frohe, aber nicht unbedingte Stimmung. Die Ansicht, daß die braunschweigische Thronfoldefrage vor den Wundstich gebracht werden sollte, sei mit Freunden begünstigt worden. Nachdem der Herzog in seinem jüngsten Moment erklärt hat, daß sein einziger Sohn, Prinz Ernst August, die Thronfolge nicht annehmen werde, sondern dem Hause seines Vaters ausbleibe, wodurch er eine selbständige Linie bildet, sei ein neues Moment in die Frage hineingetragen worden, deren Entscheidung durch den Wundstich man in Göttingen verstanden möchte entgegenstellen. Die fürliche Anwendung des Prinzings von von Baden in Bezug auf die Thronfolge, welche die braunschweigische Thronfolge auch mit dem jetzigen in Göttingen verstanden möchte entgegenstellen. Die fürliche Anwendung des Prinzings von von Baden in Bezug auf die Thronfolge, welche die braunschweigische Thronfolge auch mit dem jetzigen in Göttingen verstanden möchte entgegenstellen.

Zu den Meinungen, das braunschweigische Ministerium habe erklärt, den endgültigen Beschluß, die Entscheidung der Thronfolge anzunehmen, hat die Gegenpartei noch nicht gefaßt. Scheitert die „Nat.-Ztg.“: Wir hoffen, daß ein solcher Beschluß nicht gefaßt wird, weil er die Lage nicht ändert, wohl aber das braunschweigische Ministerium in ein recht unglückseliges Licht stellt. Neben der nationalen Freiheit des Reiches und Preußens von den südbenachbarten Ländern in Braunschweig erwartet, ist ein Aufheben des Schwantes und der Zweibeitigkeit. Man erwartet schließlich, die braunschweigische Verfassung und geregelte Zustände bringen, ohne die Empfindungen Preußens noch mehr zu verletzen, als dies bisher schon geschehen ist.

### Die Zentralstelle für Volkswohlfahrt.

Die Aufgaben der neuen Zentralstelle für Volkswohlfahrt, die nach der landesberühmten Genehmigung des Chancers des öffentlichen Reichs erhalten soll, sind nach § 1 der Satzung:

1. durch Herstellung einer Verbindung zwischen den verschiedenen freien Organisationen auf dem Gebiete der Volkswohlfahrtsetzungen, die in ihrer Entwicklung zu einer unterhaltigen, notwendig erscheinende Verbesserungen anzuregen, einer nachteiligen Herabsetzung der Kräfte entgegenzuwirken und die Begründung neuer Einrichtungen im Falle des Bedarfs herbeizuführen; 2. die Entwicklung der Volkswohlfahrtsetzungen im Innern und Ausland zu verfolgen und die davon resultierenden Schwierigkeiten, welche sich daraus ergeben, zu beseitigen; 3. über die Volkswohlfahrtsetzungen im Innern und Ausland zu berichten; 4. über die Entwicklung der Volkswohlfahrtsetzungen im Innern und Ausland zu berichten.

richtig werden. Man würde auf diese Art auf der Erde einen künstlichen Stern schaffen, der, von der Venus oder dem Mars aus gesehen, den Glanz eines Sternes achter Größe hätte. Die Signale würden in rhythmischen Unterbrechungen, so daß alle die Beobachter auf der Venus oder auf dem Mars sie nicht etwa einem natürlichen oder vulkanischen oder einem anderen Ursprungs herleiten könnten, sondern den bestimmten Zweck erkennen müßten. Auf diese Weise könnte also eine erste Verbindung des Himmels mit der Erde realisiert werden. Die Idee ist scharfsinnig, wie eben alles, was diesem Feuerzeuge entspricht. Man wird in aller Eile nicht, daß Karl C. v. S. der Erfinder der Pyrographen und der Farbphotographie war.) Was es ist eine Utopie; die Träger dieses Planeten haben anders zu tun als sich um andere Welten zu kümmern. Aber hoffentlich ist es noch nicht besiegelt, daß sie einzig wie eine Kugel an ihrem Felsen festhängen werden und vielleicht wird doch einmal ein unerwartetes himmlisches Phänomen ihren Geist und ihre Sinne nach aufwärts ziehen, der Lösung des geheimnisvollen Problems entgegen. Wer hätte die Spektralanalyse der Himmelskörper vorhersehen können, durch welche heute in den Observatorien die wesentlichen Elemente von Sternen bestimmt werden, die Tausende und Millionen von Kilometern entfernt sind. Wer hätte die X-Strahlen vorhergesehen, die es heute dem Operateur ermöglichen, das menschliche Skelett durch das Fleisch und die Kleider hindurch zu beleuchten. Leugnen wir nichts, hoffen wir alles.

zeitigen Regierungen (§ 7 Abs. 1 und 2) voranzutreiben zu lassen; 5. auf Erwerb einer Regelung zu bestehen zu bestehen; 6. in Betreff der in der Broschüre angeführten Verhandlungen der Nationalliberalen mit den Freiwählern eingehend besprochen. Die Nationalliberalen haben nun in den ersten 5 Wahlkreisen folgende Kandidaten aufgestellt: 1. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 2. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 3. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 4. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk) 5. Wahlkreis des Vorkreiswahlbezirks (Vorkreiswahlbezirk)

### Nationalliberale Anträge.

Die vorläufig in preussischen Abgeordnetenhaus eingebrachten nationalliberalen Anträge lauten:

1. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, zur Vermeidung der Gefahr der durch die allgemeine und unabweisbare Verteilung der Reichsrenten, aus dem Lebensmittel, besonders für die betroffenen Unterbeamten und der ihnen in Einkommen nachgehenden Beamtenklassen staatliche Mittel schenkt werden zu lassen.
2. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, auf die Ausführung des Gesetzes über die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen.
3. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, auf die Ausführung des Gesetzes über die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen.
4. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, auf die Ausführung des Gesetzes über die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen.
5. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, auf die Ausführung des Gesetzes über die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen.
6. Die königliche Staatsregierung zu erwidern, auf die Ausführung des Gesetzes über die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen, und die Verteilung der Reichsrenten (Gesetz vom 18. März 1897) zu bestehen.

### Der Reichstag über die Wirtschaftslage.

Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage.

### Der Reichstag über die Wirtschaftslage.

Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage.

### Der Reichstag über die Wirtschaftslage.

Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage. Der Reichstag über die Wirtschaftslage.



treffenden Kolonialverträgen und der Vereinbarungen... werden in nächster Reichstage öffentlich mitgeteilt werden.

**Ausland.**

**Baron Voss über die gegenwärtige Konstitution in Ungarn.**

Der frühere ungarische Ministerpräsident Baron Voss äußerte in einem Leitungsartikel, gleichsam als Antwort auf das... die gegenwärtige Konstitution sei, wie weder moralisch noch... die Rückkehr zum Zustand von 1867 ausgebaut werden müsse.

**Eine französische Expedition.**

Der französische Minister für die Kolonien hat bekannt, daß Major Arnoud am 8. Dezember mit seiner Truppenabteilung... die Stationen einrichtet werden. Nach Meldung des Major Arnoud haben sich anschließende Teile der... abgesetzt, die nach Kongo geschickt worden sind. Eine... in Kina angekommen.

**Die Maroffa-Frage.**

Der „Standard“ meldet aus Tanger, daß eine marokkanische Expedition unter El Mariani... die vom Reichsminister El Gebbas befehligten... zu verlegen.

**Provinzialnachrichten.**

**2. Jän., 28. Dez. [Töblicher Unglücksfall.]** Der bei der... der... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [Einen guten Funz]** machte unsere... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [Der Freitag]** nahm eine... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [Drehtischfälle.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [Ein in der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**2. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

als die Fische ermittelte und eingenommen. Sie hatten im... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**1. Jän., 28. Dez. [In der Nacht.]** In der Nacht... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

**Wochen:** Schiedsmittel... die... wurde... die... wurde... die... wurde...

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse **Räumungs-Ausverkauf** von **Lewin** beginnt **Mittwoch, den 2. Januar.** Wir überbieten nach wie vor Alles! Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

# Brauchen Sie Leinewandschilder?

In einigen Stunden lieferbar — billiger wie jede Konkurrenz.  
**Deutsch Monopol Mandelik & Co., Alter Markt 3.**

Das Abonnement auf meinen neuen **Journal-Lese-Zirkel** wieder am 1. Januar beginnt. Bitte jetzt schon aufzugeben.

**Karl Pritschow,**  
 Buchhandlung,  
 Büchler- und Zeitungsverlags-Gesellschaft,  
 Bernburgerstraße 28.

**Gummihüte**  
 werden schnell und dauerhaft repariert  
 Hauptgeschäft: 9, u. Wiltbergstraße 2. Bei  
 werden auch in Solbuna den.

**Blüthner-Flügel,**  
 vollständig erhalten, äußerst preis-  
 wert an verkaufen.

**H. Doll, Gr. Ulrichstraße 33.**

Versuchen Sie  
 die Qualität  
**GLÜHKÖRPER**  
 Marke  
**REFELL**  
 Anerkannt  
 erfolgreichste  
 Marke!

**Feinsten**  
**Düsseldorfer Silvester-Punsch**  
 von Ananas, Arrak, Burgunder und Rum, sowie Kaiser-Punsch  
 a 1/2 Fl. von Mk. 1.25, 1/4 Fl. von 2.25 an,  
**Alten feinen Jam.-Rum Hochfeinen Arrak**  
 1/2 Fl. Mk. 1.10, 1.60, 2.10 und 3.10  
 1/4 Fl. Mk. 2.—, 3.—, 4.— und 6.—  
**Deutschen und französ. Kognak**  
 von Otard Dupuy, Menkov & Co. und Hennessy & Co.  
 Selbstabzüge a 1/4 Fl. Mk. 2.50 und 4.00, Orig.-Abzüge Mk. 5.—, 6.—, 7.50 und höher,  
**Kaiser-Malosol-Kaviar, Holländer und Natives-Austern**  
 in bekannt feinsten Qualitäten,  
**angenehme u. gutbekömmliche Bowlenweine, a Fl. Mk. 0.50 u. 0.60.**  
**Deutsche u. franz. Champagner zu Vorzugspreisen,**  
**Ital. Salat mit viel Mayonnaise, Pfd. 1.20.**  
**Hummer-Mayonnaise, Pfd. 2.80.**  
**Garnierte Schüsseln und Timbals**  
 mit div. Fleischwaren, frischen Hummer, Gänseleber-Pasteten,  
 Fisch-Mayonnaisen, garnierte Platten,  
 einzelne warme u. kalte Zwischengerichte in apter u. feinsten Ausführung zu mässigen  
 Preisen empfohlen.

**Pottel & Broskowski,**  
 Weingrosshandlung.

Regelmässige  
 Schnell-Postdampfer  
 Verbindungen  
 von  
**BREMEN**  
 nach  
**AMERIKA**  
 nach  
 New York  
 London  
 Baltimore  
 Cuba-Galveston  
 Süd-Amerika  
 Mexiko  
 Mittelmeer - Aegypten  
 Ostasien - Australien  
 Spezialtarifpreise werden auch umständlich  
 Figurenreisekosten ausgegeben.

**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
 Agentur in Halle a. S.  
**Peckolt & Ranke, Ribbeckplatz.**

**Untertailen** (gefrüht, Ferkel,  
 Schlamm)  
 Große Auswahl.  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Königliche Mineralbrunn  
**EMS**  
**KRÄNCHEN**  
 Atmung bei Husten, Niesen  
 Fieber, Grippe, Verschlimmung  
 Halsentzündung, Kopfschmerzen  
 Mit Wasser nachhaken das Kränchen  
 in ein Glas Wasser und trinken  
 bis das Wasser süßlich wird.

Einzelpreise in Halle a. S.  
 1/2 Kr. 1/2 Kr. 1/4 Fl. 1/2 Fl.  
 50 40 60 45 Fr.

**Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule,**  
 akademische Lehranstalt 1. Ranges  
 für moderne Damenschneiderei u. Wäsche-Konfektion,  
 Halle a. S., Alte Promenade 22, l. der Universität schrägüber.  
 Prospekte gratis und franko durch die Vorsteherin **Frl. Clara Harstn.**

**Pelz-Waren**  
 solange Vorrat **10% Rabatt.**  
**A. Linde,** Inh.: Hugo Taube,  
 Gr. Ulrichstr. 63, Ecke Gr. Steinstr.

**Verkauf von Konkurs-Außenständen.**  
 Die aus Jassy & Springerschen Konkursmasse hier (Wäsche-  
 Leinwand) bestehende Außenstände in Eisenach, Wiltbergstr. 2, Eisenach,  
 Eisenach etc. im Einmal Mt. 15,000.— sollen im ganzen oder theilweise  
 verkauft werden. Die Kaufinteressenten können täglich vonmitt.  
 10-12 Uhr beim Untersuchen eingesehen werden. Schriftliche Gebote sind  
 bis zum 31. d. Mts. abzugeben.  
**Ferd. Wagner, Konkursverwalter, Halle a. S., Königstr. 15.**

**Hochfeine Düsseldorfer Punsch-Essenzen**  
 von Schner, Nionhaus, Jannach etc.,  
**Spezialität: Burgunder- und Rum-Punsch**  
 von Erren, Lucas Bole, Amsterdam,  
**Schwedischen Punsch** von Cederlund-Söhner  
 Stockholm,  
**Deutsche und Französ. Schaumweine**  
 zu sehr mässigen Preisen,  
**vorzügl. Bowlenweine**  
 bei Entnahme von 12 Flaschen  
 Königsmosel 50 A, Zeltinger 60 A exkl.,  
 echt Engl. Porter und Ale 25 A exkl.,  
 empfehlen und vorsehen

**Sprengel & Rink,**  
 Inh.: Franz Sprengels Erben & Oskar Klose.

**Blasen- u. Nierenkrankheiten**  
 ist dringendst zu empfehlen der Besuch des Kgl. Mineralbades  
**Brückenaau,** sowie zur Trinkkur das  
**Wernarzer Wasser**

**Kgl. Bayr. Mineralbad Brückenaau**  
 Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heil-  
 wirkung bei Harnsteiner Krankheiten, Nieren-,  
 Blasen-, Gicht- u. Rheumatischen, sowie allen übrigen  
 Beschwerden der Harnorgane. — Die Quelle ist  
 seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.  
 Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserläden.

Nach neueren Erfahrungen ist Wernarzer Wasser auch  
 ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleu-  
 rischer Exsudate.  
**Empfehlungslage in Halle bei Herren Holmhold & Co.**

**Soennecken's**  
 Nr. 1: 1 Mark  
 Bei 25 St.: 90 Pf.  
 50 : 82 .  
 100 : 70 .

**Briefordner**  
 D. R.-Patent  
 Größte Schonung  
 der Briefe  
 Schnellstes  
 einordnen

**F. SOENNECKEN Schreibwaren-Fabrik BONN** • Berlin Taubenstr. 16-18

In unserem Verlage ist erschienen:  
**Steuer- und Gebühren-  
 Ordnungen**  
 der  
**Stadt Halle a. S.**  
 Zusammengeheftet und erläutert von  
**von HOLY,**  
 Bürgermeister an Halle a. S.  
 Preis gebettet Mt. 2.—

Diese Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen  
 der Stadt Halle a. S. ist eine, durch die vor wenigen Jahren er-  
 folgte Reorganisation des Abgabewesens notwendig gewordene  
 Neuauflage des zurzeit bestehenden Rechts. Die den einzelnen  
 Bestimmungen an Hand der Staatsverträge und der ergangenen  
 höchstgerichtlichen Entscheidungen beigegebenen Erläuterungen dürften  
 außerordentlich dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeinde-Ab-  
 gabewesens zu geben. Die Druckart ist deshalb jedem Bürger  
 unserer Stadt zur Anschaffung wärmstens zu empfehlen. Sie wird nicht  
 unwillkürlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Veranlassung  
 durchzuführen zu lassen, daß die Besteuerung des Abgabewesens  
 nur den Zweck verfolgt, die unabwehrbare Last der Steuern nicht  
 nur im Geiste der Staatsverträge, sondern auch mit möglichster  
 Billigkeit und Gerechtigkeit zur Verteilung an bringen. Die Viel-  
 fältigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht:

**A. Ordnungen über direkte Steuern.**  
 1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895, 2. Grundsteuer-  
 Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom  
 13. Januar 1903.

**B. Ordnungen über indirekte Steuern.**  
 4. Annuobillarversteuere-Ordnung vom 12. Septbr. 1905, 5. Auf-  
 wahlversteuere-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Nach-  
 trags vom 22. Februar 1905, 6. Salssteuer-Ordnung vom 7. Oktober  
 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1896 in der Fassung  
 der Nachträge vom 4. Juni 1898 und 29. September 1904.

**C. Gebühren-Ordnungen.**  
 8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Wasserleitung  
 vom 17. Mai 1897, 9. Ortsstatut betreffend Erhebung von Annu-  
 obillargebühren vom 20. November 1898/1. Juni 1898, 10. Gebühren-  
 Ordnung für Benutzung der städtischen Kanäle vom 17. Januar 1905,  
 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Beschreibungs-  
 anstalt vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von  
 Bauvollzugsgebühren vom 12. März 1895.

**Halle a. S. Otto Hendel Verlag.**

**GEOLIN**  
 Das beste  
 Metall-  
 Putzmittel!

**Chemische Fabrik Düsseldorf**  
 Aktiengesellschaft

**Empfehle**  
 als besonders preiswert:  
 1. Bld.-Dose Stangenparacel 1.24  
 2. Schwiltparacel n. St. 98  
 3. Mirabellen 90  
 4. Pfefferkorn 75

**A. Traulwein, Gr. Ulrichstr.**  
 Mitglied des Rabatt-Verbands.

**Offerten**  
 unter  
 Cliffe . . .  
 befördert die  
**Annonen-Expedition**  
**Rudolf Mosse**

In Quartalen von Annoncen  
 liegt man täglich sieben  
 Exemplare, ein Beweis, wie  
 man sich mehr und mehr,  
 selbst bei kleinen Annoncen,  
 wie Gebühren u. Angelegen  
 aller Art, der Annoncen-  
 Expedition Rudolf Mosse  
 bedient. Der Vorzug ist  
 nachfolgendermaßen  
 hervorgehoben: man  
 wolle, wie folgende farb-  
 namentliche Bezeichnung mit  
 Bezug auf zweifelhafte  
 Lösung und Ausführung der  
 Annoncen, richtige Wahl der  
 Plätter, fremde Direction  
 (einmalige Offerten werden  
 dem Annoncisten unentgelt-  
 lich) u. eine Erprobung  
 an Stellen, Zeit und Preis.

**Halle a. S.,**  
 Weidenstr. 4, Teleph. 151.